

Schauspielkunst gegen Computerspielsucht

THEATER: Zum Auftakt des neuen Jugendtreffs in Terlan wird ein interessantes Stück gespielt – Nach Aufführung wird angeregt diskutiert

TERLAN. Vor kurzem hat der neue Jugendtreff in Terlan seine Tore geöffnet. Integriert im erweiterten Kindergarten steht den Jugendlichen ein großzügiger, heller und teilbarer Raum zur Verfügung. Als Auftaktveranstaltung spielte die Gruppe Theater das Stück mit dem Titel „Philotes – Spiel um Freundschaft“, es handelt von der Computerspielsucht.

Die Erwartungen der jugendlichen Zuschauer war anfangs eher verhalten. Doch die Gruppe Theater spielte schaffte es in kurzer Zeit, ihr Interesse zu wecken. Nicht der erhobene Zeige-

finger stand im Mittelpunkt der Geschichte um Emmy und ihre Leidenschaft für das Computerspiel Philotes, das für sie mehr als nur ein Zeitvertreib ist. Im Stück verfließen die Grenzen zwischen Realität und virtuellem Leben in der Cyberwelt, was negative Auswirkungen auf Schule und Familienleben hat. Und so zogen die Schauspieler über 50 jugendliche Zuseher in ihren Bann. Das Publikum, darunter auch der Terlaner Bürgermeister Hansjörg Zelger, dankte es der Theatergruppe mit einem lang anhaltenden Beifall.

„Wer glaubt, dass Emmy



Die Jugendbetreuer Thomas Fieber (links im Bild), Krista Tonner und Fabian Braun (Dritte und Vierte von links) mit den Schauspielern der Gruppe Theater nach der Aufführung im neuen Jugendtreff Terlan. JME

stüchtig ist?“ fragten die Schauspieler danach und eröffneten eine lebhaft Diskussion mit den Jugendlichen, die untereinander und mit den Darstellern diskutierten. Vorbereitet wurde die Aufführung vom Team des Jugenddienstes Mittleres Etschtal, das den neuen Jugendtreff führt. Die einwöchige „Philotes“-Tournee führte die Gruppe Theater durch mehrere Orte Südtirols und wurde vom Amt für Jugendarbeit initiiert, schreibt der Jugenddienst.

© Alle Rechte vorbehalten

